

**Vorlage Nr. 101.16.1614**

**Antrag der Friedrich-Wöhler-Schule, Verbundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10**

Berichterstatter/-in: Stadträtin Anne Janz

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung der Friedrich-Wöhler-Schule in eine „Schule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.“

**Begründung:**

Die Friedrich-Wöhler-Schule hat bereits im Jahr 2004 einen Antrag auf Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung an ihrer Schule gestellt. Da zu diesem Zeitpunkt die Schülerzahlen an der Grund-, Haupt- und Verbundschule stark rückläufig waren und es nicht absehbar war, ob die Schule in dieser Form weiterhin erhalten bleibt, konnte das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel dem Schulträger mögliche Investitionen für ein Ganztagsangebot nicht empfehlen.

Des Weiteren wurden die vom Land Hessen für ein Ganztagsangebot zur Verfügung stehenden Lehrerstellen vorrangig an die Gymnasien gegeben, die auf Grund der Einführung des verkürzten gymnasialen Bildungsganges auch Anträge auf Umwandlung in eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung gestellt haben.

Im März 2008 beantragte die Friedrich-Wöhler-Schule erneut die Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung in Kooperation mit dem Kinderhaus Landaustraße für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 4.

Im Schuljahr 2008/09 wurde eine Schulformänderung innerhalb der Schule beschlossen. Ein ausführliches Konzept wird derzeit erarbeitet. Ziel ist eine Schule mit reformierten Ansätzen in Form einer gebundenen Ganztagsschule. Schwerpunkt wird neben dem sozialen Lernen und einer neuen Lernkultur der jahrgangsübergreifende Unterricht sein, um angemessen mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler umzugehen.

Bereits im Schuljahr 2008/09 bietet die Friedrich-Wöhler-Schule an fünf Tagen in der Woche einen betreuten Mittagstisch für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 an, der zum Teil von den Grundschulkindern mitgenutzt wird (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote).

An der Friedrich-Wöhler-Schule werden im Schuljahr 2009/10 138 Kinder in der Grundschule und 173 Schülerinnen und Schüler in dem Realschulzweig der auslaufenden Verbundschule beschult. 90 % der gesamten Schülerschaft kommt aus der Stadt Kassel. Die Schule rechnet nach ihrer Umstrukturierung zu einer reformpädagogisch orientierten Schule mit einer Schülerzahl von ca. 480 Kindern.

Die äußerst heterogene Sozialstruktur im Einzugsgebiet der Schule führt zu einem kontinuierlich steigenden Betreuungsbedarf. So können sozial schwache oder Migrantenfamilien häufig die Betreuungs- und Förderangebote nicht finanzieren. Viele Kinder erfahren zu Hause nicht mehr die Unterstützung, die sie dringend benötigen. Ein großer Teil der Familien kann die Unterstützung nicht mehr leisten, weil diese auf das Einkommen beider Elternteile angewiesen sind. Das Angebot einer pädagogischen Mittagsbetreuung auf dem Weg zur gebundenen Ganztagschule an der Friedrich-Wöhler-Schule ist daher unabdingbar.

Das Konzept der Schule umfasst:

- Gemeinsame Hausaufgabenbetreuung für alle Kinder (Hortkinder und Kinder, die bei der pädagogischen Mittagsbetreuung angemeldet sind)
- Gemeinsame Angebote im Bereich der Arbeitsgemeinschaften (ergänzt durch AGs von Eltern, Studenten und Angeboten aus dem Spielhaus)
- Förderung der musikalischen Erziehung durch Angebote der Musikschule
- Offene sportliche Angebote von Vereinen
- Angebote zum Sozialen Lernen: Streitschlichter, Interaktionsspiele
- Gemeinsame Betreuung von Spielangeboten
- Mittagessen

Die Schul- und Gesamtkonferenz der Friedrich-Wöhler-Schule stimmen der Umwandlung in eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung zu. Auch das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel befürwortet das neue Konzept uneingeschränkt. Der Ortsbeirat Südstadt unterstützt bereits seit November 2004 die Bemühungen der Schule auf ihrem Weg zu einer Ganztagschule.

Zum Schuljahr 2009/10 hat das Hessische Kultusministerium die Friedrich-Wöhler-Schule in das Landesprogramm ganztätig arbeitender Schulen aufgenommen. Derzeit erhält die Schule eine halbe Stelle in Mitteln. Zum Schuljahr 2010/11 wurde vom Schulträger die andere halbe Lehrerstelle für die Schule beantragt.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 8. Februar beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister